

Ritterschlag für Jugend-Musical-Bühne

Junge Schauspieler begeistern ihr Publikum mit der diesjährigen Weihnachtsinszenierung »Die drei Musketiere«

■ Von Petra Blöß

Rietberg (WB). »Großartig, unfassbar, Wahnsinn« oder »Da fehlen einem die Worte« – die Jugend-Musical-Bühne (JMB) Rietberg hat endgültig den Gipfel des Genre-Olymps erklommen. Entsprechend reagierte das Publikum zur Premiere der diesjährigen Weihnachtsinszenierung »Die drei Musketiere«. Ausnahmslose Begeisterung und Verblüffung.

»Wie geht das?« fragten sich nicht wenige Besucher angesichts der Leistung, die alle Beteiligten vor und hinter den Kulissen auf die Cultura-Bühne gezaubert hatten. Eigentlich war schon vor anderthalb Jahren die einhellige Meinung: »Mehr geht nicht«. Und sie setzte sich mit den »Drei Haselnüssen für Aschenbrödel« und besonders der »West Side Story« im vergangenen Sommer ort. Waren schon diese Musicals nitreibend, professionell und unerhaltsam auf höchstem Niveauargeboten worden, so setzten sich die Aktiven an diesem zweiten Adventswochenende selbst ein Denkmal.

Der anspruchsvolle literarische Stoff von Alexandre Dumas fand seine Umsetzung in Ton und Bild, die ihresgleichen sucht. Junge Akteure auf der Bühne verwandelten sich in ihren Rollen in jene Erwachsenen mit Lebenserfahrung, die sie darstellten. Und ausnahmslos alle zeigten professionelle Leistungen in Schauspiel und Gesang. In Beispiel: der 22-jährige Jannis nädig als widerlicher Intrigant Cardinal Richelieu. Nein, es waren nicht nur gute Maskenbildner am Werk, die den jungen Mann zum terrenden Kirchenfürsten werden lassen – er selbst wurde zu Richelieu, mit Gestik und Mimik. Oder Simon Harmening, gerade 16, als



Das Premierenpublikum war begeistert von der neuen Einstudierung der Jugend-Musical-Bühne, die wie gewohnt mit starken Tanzgruppen,

tollen Solostimmen, aufwendigen Kostümen und raffiniertem Bühnenbild überzeugte. Fotos: Petra Blöß

gestandener Musketier Aramis, die 19-jährige Anna Merschbrock als Anna von Österreich, Jonatan Hartmann, auch erst 17 Jahre alt, als Herzog von Buckingham – nein, da agierten nicht einfach heimische Jugendliche vor ihren Verwandten und Fans. Vielmehr wurden sie alle in Haupt- und Nebenrollen glaubwürdig und intensiv zu den handelnden Personen aus der Dumas'schen Vorlage. Und das vier Stunden lang ohne

Texthänger, Unsicherheiten, dafür aber mit stimmlichen Soli, Duetten und mehrstimmigen Auftritten, die hinreißend und manchmal sogar zum Heulen schön erklangen.

So Neuling Denis Riffel, eine tolle Entdeckung von JMB-»Vater« Paul-Leo Leenen und den Stimmbildnerinnen, als Athos brachte den »Engel aus Kristall« so innig rüber, dass das Publikum atemlos lauschte und am liebsten gleich den Titel noch einmal gehört hätte. Timo Schlüter (19/ d'Artagnan), Eva Marten (20/My lady), Raphael Tirsch (20/Porthos), Adeline Moreau (25/Constanze), Eike Rahlf (19/Rochefort) und Jonatan Dreisewerd (15/König Ludwig XIII) – jeder von ihnen hätte ebenso wie die Zweitbesetzungen eine individuelle Würdigung verdient. Perfekt: das Zusammenwirken mit dem großen Orchester. Die Instrumentalisten brachten unter Leenen's Führung eine knapp vierstündige Energieleistung auf, die man nur als herausragend bezeichnen kann. Die Bühnenbildner hatten für alle weit über ein Dutzend Szenarien nicht nur authentische Kulissen geschaffen, sondern dank beweglicher Module auf der eigentlich für dieses Stück viel zu kleinen Bühne auch noch schnelle Umbaumöglichkeiten erdacht. Dazu die Kostüme: ein

Traum, vom lasziven Leder-Outfit der My lady de Winter bis hin zum pompösen Kleid der Königin Anna – auch hier galt: absolute Perfektion bis in das allerletzte Detail. Und dann die Fechtscenen – lebendig, authentisch, spannend. Leenen hatte im Vorfeld geäußert, die Jugend-Musical-Bühne sei stolz und empfinde es als Ritterschlag, dass Europas größtes Musical-Unternehmen Stage Entertainment

den Rietbergern die Aufführungsrechte für Deutschland exklusiv überlassen hatte. Nein, Stage Entertainment muss seit diesem Wochenende stolz sein, dass die JMB sich diesem Material gestellt hat.

Am dritten Adventswochenende gibt es nochmal die Gelegenheit, sich die Interpretation anzusehen, Freitag, 12. Dezember, 19.30 Uhr, Samstag, 13. Dezember, 19 Uhr, Sonntag, 14. Dezember, 15 Uhr.



My lady de Winter (Eva Marten) reizte Kardinal Richelieu mit ihren lasziven Tanz mächtig ein.



Musikalisches Traumpaar: d'Artagnan (Timo Schlüter) und seine Constanze (Adeline Moreau).



Von wegen anschniegsame Königin – Anna von Österreich (Maren Hanswillemenke) geht eigene Wege von denen ihr König Ludwig XIII. (Jonatan Dreisewerd) so gar nichts ahnt.